



Erfolgreich nachhaltiger wirtschaften

driving sustainable change



Zentrum für Nachhaltige
Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke



Herzlich Willkommen im ZNU!

Auch Sie können Ihr Unternehmen und Ihre Produkte messbar nachhaltiger gestalten. Hierzu bietet Ihnen das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung als Initiative aus Wissenschaft und Wirtschaft eine lebendige Lern- und Entwicklungsplattform.

Nachhaltigkeit aus einer Hand – und das seit 2009! Mit unserem fünfzehnköpfigen Team, einem engagierten Unternehmer-Beirat und den mittlerweile 100 ZNU-Partnerunternehmen arbeiten wir mit einem breiten Leistungsspektrum kontinuierlich daran, dass Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft immer selbstverständlicher wird.

Als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft liegt unser Fokus auf einer transparenten Messbarkeit und erfolgreichen Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in Unternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungsketten. Damit zielt das ZNU darauf ab, einen Beitrag zur Versachlichung der gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdebatten zu leisten. Da der Mensch im Mittelpunkt einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise steht, entwickeln wir zudem die Nachhaltigkeitskompetenzen der Führungskräfte von heute und morgen kontinuierlich weiter. Getreu unserem Motto **driving sustainable change** machen wir so Nachhaltigkeit für die Praxis greifbar und befähigen Menschen, die persönlichen und unternehmerischen Chancen einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise bewusst zu nutzen.

Erfahren Sie mehr auf den kommenden Seiten und fühlen Sie sich herzlich eingeladen, ein Teil des ZNU zu sein!

Mit nachhaltigen Grüßen

Ihre Axel Kölle und Christian Geßner

„Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet, auf Unternehmens- und Produktebene fortlaufend mehr Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen – vom Unternehmensstandort über die Wertschöpfungskette bis hin zur Gesellschaft. Und dies unter Einbezug der Interessen von Mitarbeitenden, Kunden, Handel, NGOs und anderen Anspruchsgruppen.“

ZNU 2013,
BASIEREND AUF UN-DEFINITION
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
"OUR COMMON FUTURE" (1987)
UND DER EU-DEFINITION CSR
AUS DEM GRÜNBUCH DER EURO-
PÄISCHEN KOMMISSION (2001)

Wir bieten Ihnen Nachhaltigkeit aus einer Hand

Seite 5 Partner- Netzwerk	Seite 8 ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften	Seite 14 ZNU goes Zero	
Seite 17 Forschung	Seite 18 ZNU-Lern- angebote	Seite 20 ZNU- Zukunfts- konferenz	Seite 22 ZNU-Check und Beratung fjol

Das ZNU – eine Initiative von Wirtschaft und Wissenschaft

Das ZNU-Partnernetzwerk ist eine gemeinschaftliche Lernplattform und umfasst inzwischen ca. 100 Mitglieder – darunter namhafte mittelständische Lebensmittelhersteller, Logistik- und Dienstleistungsunternehmen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Stiftungen und Verbände. Werden auch Sie Partner:in!

So profitieren Sie von unserem Partnernetzwerk:

- ▶ Wissenschaftlich fundierte Instrumente für Ihren erfolgreichen Weg durch den Nachhaltigkeitsdschungel
- ▶ ZNU-Qualifizierungen mit Universitäts-Zertifikat (Nachhaltigkeitsmanager:in)
- ▶ Stetig wachsendes Netzwerk aus Praxis und Wissenschaft
- ▶ Dialogplattformen im Rahmen von Konferenzen, Arbeitskreisen und digitalen Nachhaltigkeitsimpulsen
- ▶ Austausch auf Geschäftsführungsebene sowie Partnertreffen beim Handel
- ▶ Forschungsarbeiten zu Nachhaltigkeitsthemen
- ▶ Erhöhung der Reputation bei Nachhaltigkeit durch Universitätskooperation
- ▶ Glaubwürdiger Nachweis durch externe Zertifizierung
- ▶ Nicht zuletzt: Unser gebündeltes, glaubwürdiges Nachhaltigkeitswissen

Sprechen Sie uns an!



Sylvia Behler
Sekretärin der Zentrumsleitung
sylvia.behler@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545
F +49 (0) 2302 926-585



Alicia Seifer
Projektmanagerin
alicia.seifer@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-556
F +49 (0) 2302 926-585



Patricia Kief
Marketingleitung
patricia.kief@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-862
M +49 (0) 1520 45 74 218
F +49 (0) 2302 926-585

Hersteller



Handel



Sport



Dienstleister



Wissenschaft, Stiftungen, Netzwerke



Medienpartner



*Stand April 2021

„Als ZNU-Beirat liegt es in unserer Verantwortung, für die Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsarbeiten fortlaufend praxisorientierte Impulse zu geben.

Mit dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften ist es dem ZNU gelungen, ein wesentliches Instrument zur Systematisierung und letztlich zur glaubwürdigen Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten an die relevanten Anspruchsgruppen zu entwickeln.

Mit dem Ansatz ZNU goes Zero haben wir als Unternehmen die Möglichkeit, aktiv Verantwortung für mehr Klimaschutz zu übernehmen.“

ZNU-BEIRAT

Der ZNU-Beirat



Hans-Günter Trockels
Geschäftsführender Gesellschafter
Kuchenmeister GmbH



Jan Niewodniczanski
Geschäftsführender Gesellschafter
Bitburger Braugruppe GmbH



Michael Durach
Geschäftsführender Gesellschafter
Develey Senf & Feinkost GmbH



Philip Dean Kruk-De la Cruz
Managing Partner / Director
Limhua Group Limited



Dr. Michael Raß
Geschäftsführender
Gesellschafter fjol GmbH



Bernd Biehl
stv. Chefredakteur Lebensmittel
Zeitung / Deutscher Fachverlag GmbH



Standard Nachhaltiger Wirtschaften

Universität Witten/Herdecke

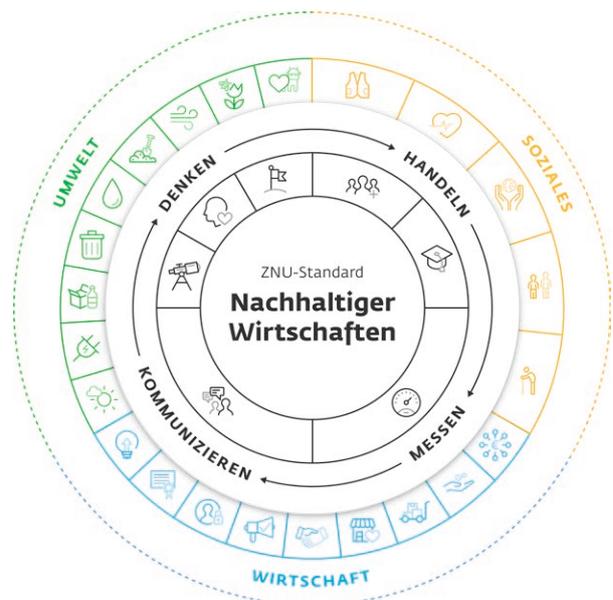
Um es Ihnen zu erleichtern, Ihr Unternehmen nachhaltiger zu gestalten und einen aktiven, messbaren Beitrag zum nachhaltigen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten, wurde der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften entwickelt. Er ist unabhängig von der Größe und Branche Ihres Unternehmens anwendbar.

Wir freuen uns, wenn Sie den ZNU-Standard für die Systematisierung und schrittweise Weiterentwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen, Ihre Kommunikation durch externe Zertifizierung fundieren und die Chance ergreifen, sich im Wettbewerb nachhaltig zu differenzieren.

„Der ZNU-Standard aktiviert, strukturiert und differenziert.“

ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

- ▶ Ganzheitliche Sicht auf Unternehmensführung sowie Umwelt, Wirtschaft und Soziales
- ▶ Fokus auf wesentliche Themen (z.B. Klima, Verpackung, Innovation, Menschenrechte)
- ▶ Fortlaufende Verbesserung durch den Zyklus „Denken-Handeln-Messen-Kommunizieren“



Anforderungen des ZNU-Standard im Überblick

Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

DENKEN

-  Früherkennung
-  Philosophie / Werte
-  Ziele / Meilensteine

MESSEN

-  Diagnose / Leistung

HANDELN

-  Integration / persönlicher Beitrag
-  Bildung / Lernprozess

KOMMUNIZIEREN

-  Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

UMWELT

-  Klima
-  Energie
-  Verpackung
-  Abfall
-  Wasser
-  Boden
-  Luft
-  Biodiversität
-  Tierwohl

WIRTSCHAFT

-  Innovation
-  Qualität
-  Daten
-  Ehrliche Werbung
-  Fairer Wettbewerb
-  Regionales Engagement
-  Beschaffung
-  Faire Bezahlung
-  Gerechte Wertschöpfung

SOZIALES

-  Arbeitssicherheit
-  Gesundheit
-  Menschenrechte
-  Kultur der Vielfalt
-  Demografie

Ihre Vorteile durch die Nutzung des ZNU-Standard

- ▶ Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden gebündelt und strukturiert
- ▶ Eine dynamische Lern- und Entwicklungskultur wird unterstützt
- ▶ Nachhaltige Produktinnovationen werden systematisch gefördert
- ▶ Reputationsrisiken gegenüber kritischen Anspruchsgruppen werden minimiert
- ▶ Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitskommunikation wird erhöht
- ▶ Der Beitrag Ihres Unternehmens zu den regionalen und globalen Nachhaltigkeitszielen / SDGs wird sichtbar

Stimmen aus der Praxis



Als B2B-Standard ist er DER Standard, der als gesamtheitlich angesehen werden kann, um das Nachhaltigkeitsengagement nach vorne zu tragen.

Florian Schütze
Leiter Nachhaltigkeit,
Schwarz Dienstleistung
KG



Der ZNU-Standard ist ein Instrument, mit dessen Hilfe wir das, was wir bei uns seit 30 Jahren als selbstverständlich erachten, messbar und für alle transparent machen können.

Sabine Kästner
Unternehmenssprecherin
und Nachhaltigkeits-
beauftragte, Laverana
GmbH & Co. KG



Der ZNU-Standard fordert und fördert die Definition von Nachhaltigkeitszielen und die Kommunikation der Zielerreichungsgrade. Dies führt dazu, dass sich Unternehmen durch den ZNU-Standard entwickeln können.

Stefan Kauß
Leiter Sicherheit und
Nachhaltigkeit, Bitburger
Braugruppe GmbH

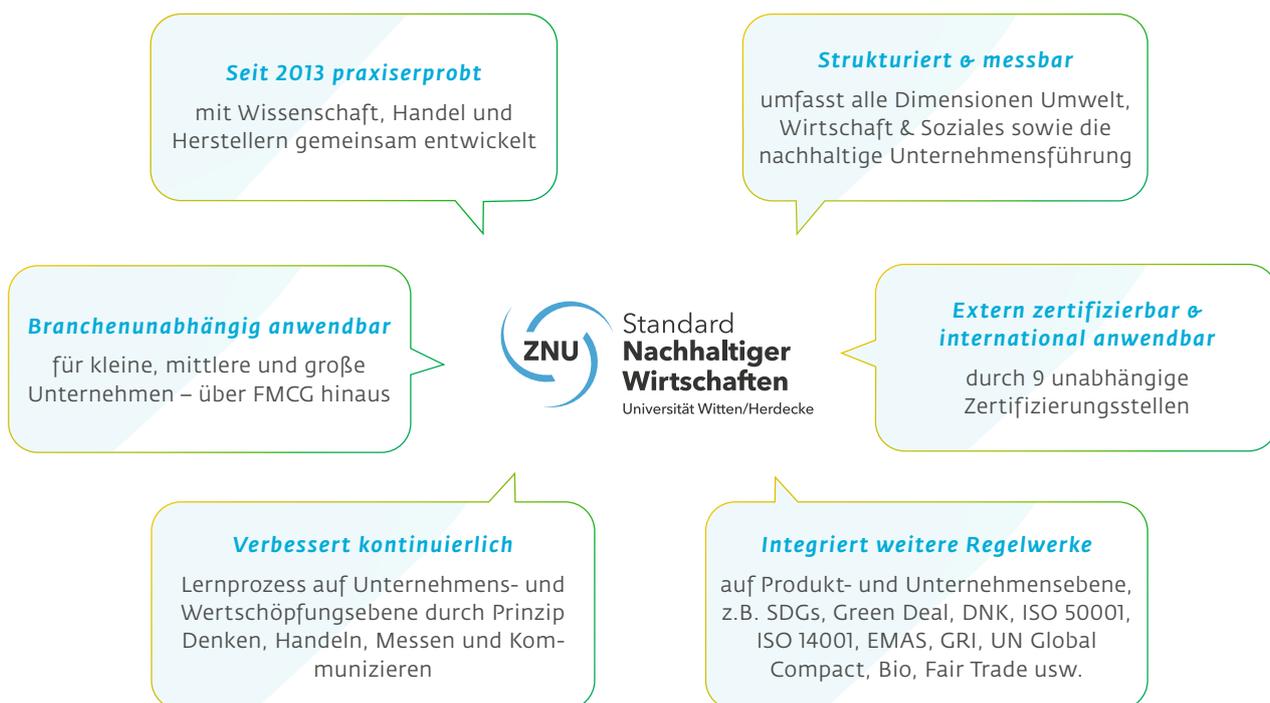


Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften bietet als Managementsystem eine Klammerfunktion für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, ordnet unsere Maßnahmen den drei Säulen Wirtschaft, Umwelt und Soziales einer klaren Struktur zu und macht dies nach innen und außen anschaulich sichtbar.

Peter Jockenhövel
Project Manager
Sustainability,
Kraftverkehr Nagel
SE & Co. KG

Das Besondere am ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften bietet UnternehmerInnen ein **Managementsystem**, das sich durch **Zukunftsorientierung, Ganzheitlichkeit, Integrierbarkeit und Zertifizierbarkeit** von anderen Systemen und Standards unterscheidet. Er setzt gezielt an Ihren bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten an und unterstützt Sie, diese systematisch zu nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen auszubauen.



Zugelassene Zertifizierungsstellen (Stand April 2021):



Zertifizierte Unternehmen an einem oder mehreren Standorten

Süß- und Backwaren / Aufstriche



Molkerei-Produkte



Tiefkühlkost / Frische



Getränke / Außer-Haus



Feinkost / Nahrungsmittel



Fleisch-Produkte



Tiernahrung



*Stand April 2021

Kosmetik / Hygiene



Dienstleister



Weitere



blue horizon ventures

Sprechen Sie uns an!



Jona Nelson
Team Standard
jona.nelson@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545



Kesta Ludemann
Team Standard
kesta.ludemann@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-867



Dr. Matthias Hauser
Team Standard
matthias.hauser@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545
M +49 (0) 163 4305-333

Beispielhafte Ziele und Erfolge der ZNU-Standardnehmer



Hochland

Hochland installiert bis Mitte 2021 einen Nachhaltigkeitsbeirat



MERA

Feedbackgespräche mit allen Beschäftigten (seit 2019)



PHW

34 durchgeführte Nachhaltigkeitsaudits nach ZNU Standard Nachhaltiger Wirtschaften (seit 2013)



Bitburger Braugruppe

Klimaneutrale Herstellung des gesamten Produkt-Portfolios an allen Brauerei-Standorten ab Ende 2020



Develey

Alle Senfe sind klimaneutral gestellt (seit 2020)



Bitburger Braugruppe

Umsetzung des größten Blockheizkraftwerk-Konzepts der Braubranche



Dorsch

Einsparung Primärenergie 51%, dies entspricht einer Reduktion von 10,1 Megawatt-Stunden pro Mitarbeiter-Vollzeitaquivalent (2015-2018).



MERA

Einführung eines Markenartikels im 12,5 kg Großgebinde in Monomaterial für 100%-ige Recyclingfähigkeit seit 2020



Schalke 04 Catering

90% Reduktion des Bechermülls durch ein Einwegbechersystem mit recycelbaren Bechern (20.000 Becher / Veranstaltung, seit 2020)



Rebional

Jährliche Reduktion der Speiseabfälle in der Bio-Küche um 10% (ab 2021)



Hochland

14% weniger Wasserverbrauch je Tonne Fertigware (2016-2019)



Alb-Gold

Ausweitung der Prämierung von Biodiversitätsmaßnahmen auf alle Vertragslandwirte bis 2022



Kuchenmeister

Einsatz von 100% SG-zertifiziertem Palmöl (seit 2019)



PHW

Bis Ende 2020 stammen 90% der deutschen Produktion aus Tierwohlprogrammen



apetito

Die nochmalige Halbierung der Unfallzahlen auf 10 bis 2023 (Häufigkeit der unfallbedingten Arbeitszeitausfälle; Basis 2019)



Johnson & Johnson

80% der Belegschaft trainiert nach „Energy for Performance™ in Life“ bis Ende 2020



Ritter Sport

100% Bezug von zertifiziert nachhaltigem Kakao (seit 2018)



apetito

Einstiegsqualifizierung, Praktika und Kooperation mit einem Sozialträger für Berufsperspektiven von geflüchteten Menschen ab 2019



MERA

Compliance-Schulung aller Beschäftigten im Einkauf und Vertrieb bis Ende 2020



Rebional

Einführung eines Bewertungsinstrumentes zur Qualität der „Kochkunst“ (seit 6/2020)



PHW

Ausbau und Intensivierung des Geschäftsfeldes: Alternative Proteinquellen ab 2020



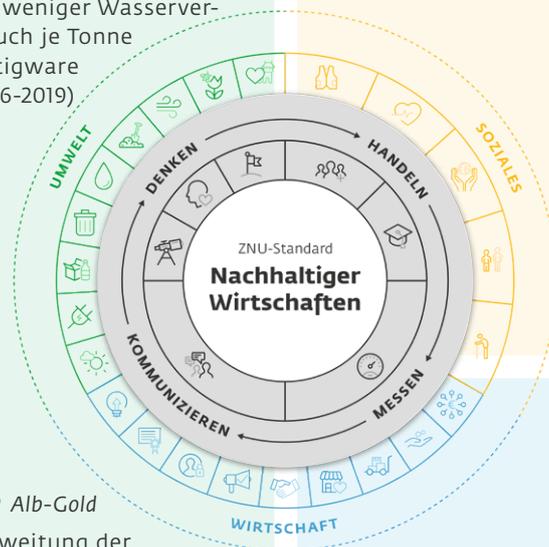
Alb-Gold

100 % Einsatz von Zutaten aus deutscher Landwirtschaft beim Hausmacher Sortiment (seit 2016)



Ornu Deutschland, Kerrygold

Initiative Gesundes Pausenbrot in 100 Kindergärten & Grundschulen per anno (seit 2014)





ZNU GOES ZERO

Carbon Emissions by 2022

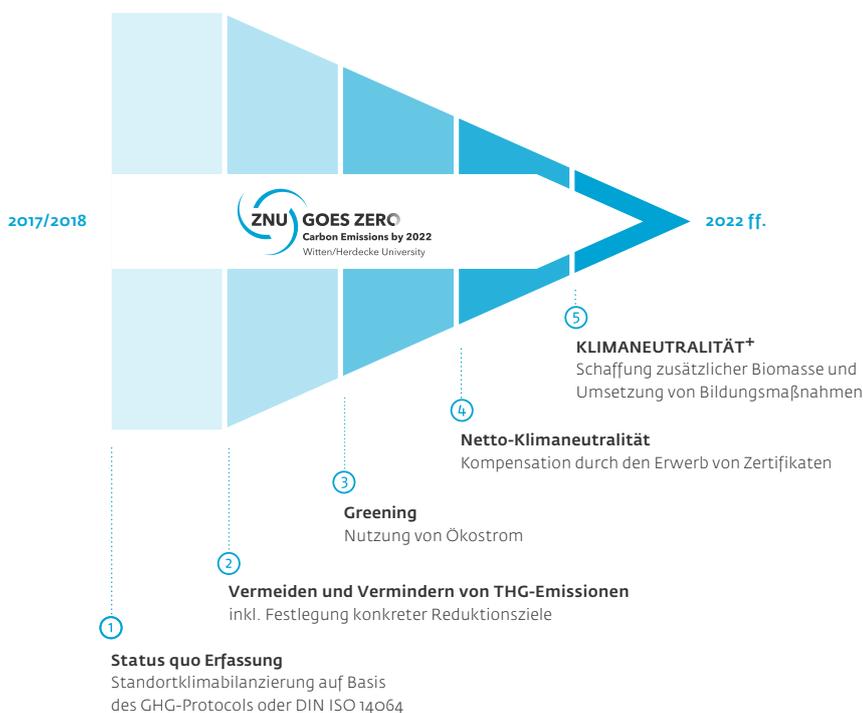
Witten/Herdecke University

Bis spätestens 2022 ist es unser Ziel, mit möglichst vielen unserer Partnerunternehmen gemeinsam an deren deutschen Standorten klimaneutral zu wirtschaften. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg dorthin! Im Rahmen von ZNU goes Zero werden die klimaschädlichen Emissionen im ersten Schritt auf Standortebene bilanziert, um diese dann in den folgenden Schritten zu vermeiden, zu vermindern und

etwa durch Aufforstungsprojekte, langfristig zu binden. Um einen zusätzlichen Beitrag für die Tragfähigkeit der Erde zu leisten, werden zusätzliche Projekte unter dem Motto „Bäume, Boden, Bildung“ von den Teilnehmenden umgesetzt. Die Systemgrenzen der Klimabilanzierung richten sich nach dem international anerkannten GHG-Protokoll.



In fünf Schritten zur Klimaneutralität



Ihr Mehrwert durch ZNU goes Zero

- ▶ Professionelle Begleitung und Qualitätssicherung auf Ihrem Weg der Klimaneutralität bis 2022 ff.
- ▶ Effektiver Austausch der teilnehmenden Unternehmen durch Arbeitskreise und Orientierungshilfen (z.B. Leitfäden zu Grünstrom und Kompensation)
- ▶ Prüfung der Glaubwürdigkeit von Zertifikaten (Ökostrom und Kompensation) und Erfassung aller Maßnahmen zur Validierung

Immer mehr mittelständische Unternehmen verpflichten sich zu ZNU goes Zero.



Bitburger Braugruppe



Wiesenhof



Krombacher



*Stand April 2021



Haben Sie Fragen zu ZNU goes Zero?

Leon Halfmann
 Projektkoordinator
 leon.halfmann@uni-wh.de
 T +49 (0) 2302 926-545



Verpackungen – Ihr Weg zur Kreislauffähigkeit



Das ZNU möchte seinen Partnerunternehmen die Möglichkeit geben, ein deutliches Zeichen beim unternehmerischen Ressourcenschutz zu setzen und sie bei der Umsetzung der Regelungen des Verpackungsgesetzes unterstützen.

Mit offiziellem Start der Initiative im Sommer 2021 starten wir mit der Pilotierung der neuen ZNU goes Zero-Initiative „Zero non-recyclable“. Bis 2022 sollen alle Verpackungen der teilnehmenden Partnerunternehmen maximal recyclingfähig sein.

Die wissenschaftlich fundierte Bewertungsmethode „Made for Recycling“ und das gleichnamige Gütesiegel von Interseroh bilden dafür die Grundlage. Mit ZNU-Sustainable-Packaging-Partners wird das ZNU konkrete Umsetzungsunterstützung bieten.



Forschung und Lehre des ZNU

Als anwendungsorientiertes Institut liegt der Schwerpunkt unserer Forschung und unserer Lehrinhalte auf der Evaluation von Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Produktebene. Unser Ansatz ist dabei sehr praxisorientiert, der ökonomische Kern der ZNU-Forschung wird gezielt interdisziplinär ergänzt.

Auswahl unserer Forschungsprojekte:

- ▶ BioVal - Biodiversity Valuing & Valuation (Phase 1)
- ▶ Nachhaltigkeitsclusterung von Gewürzen
- ▶ SDG-Bewertung – Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeitsbewertungsmethode auf Basis der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (www.sdg-evaluation.com)
- ▶ Verantwortungsvoll Wirtschaften in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land
- ▶ Nationen Self-Check nachhaltigere Beschaffung für KMU
- ▶ Der Handabdruck: ein komplementäres Maß positiver Nachhaltigkeitswirkung von Produkten
- ▶ Innovative Logistik für Nachhaltige Lebensstile (ILoNa)
- ▶ Fleisch der Zukunft: Nachhaltige Proteinversorgung in Deutschland (Vorphase)
- ▶ Lebensmittelabfalldaten für mehr Nachhaltigkeit in der Ernährungsbranche (LeDaNa)
- ▶ Branchenleitfäden, z.B. Nachhaltigkeit in der Tiefkühlwirtschaft, in der Süßwarenbranche und in Brauereien

u.a. gefördert von:

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Quelle: <https://17ziele.de/>

Sprechen Sie uns an!



Verena Timmer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
verena.timmer@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-865



Julius Wenzig
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
julius.wenzig@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545



Dr. Ulrike Eberle
Leitung Forschung
ulrike.eberle@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545
M +49 (0) 160 5333-365

ZNU-Lernangebote

Wir begeistern Menschen für Nachhaltiges Wirtschaften und befähigen sie, den nachhaltigen Wandel von innen heraus zu gestalten und zu führen. Wir möchten Menschen aus dem Nachhaltigkeitsbereich, in den Fachabteilungen aber auch in der Geschäftsleitung stets aufs Neue dazu inspirieren das Thema Nachhaltigkeit in die Breite

der Organisation zu tragen. Hierzu können Sie sich bei uns individuell weiterbilden aber auch kollektive Lernprozesse im Unternehmen anstoßen. Dazu haben wir ein vielfältiges Angebot an digitalen Impulsen und Präsenzveranstaltungen entwickelt.

ZNU-Nachhaltigkeitsmanager:in

Ziel des Seminars ist es, das Thema Nachhaltigkeit für Ihr Kerngeschäft zu einem Management-Werkzeug aufzubauen und Sie zu befähigen, Nachhaltigkeitsmanagement in Ihrem Unternehmen wirksam und glaubwürdig umzusetzen. In kleinen Gruppen (max. 15 Personen) entwickeln Sie individuelle Lösungsansätze und lernen, Nachhaltigkeit in der Praxis strukturiert zu implementieren. Seit 2009 haben wir über 300 Fach- und Führungskräfte aus Industrie und Handel rund um das Thema Nachhaltigkeit weitergebildet.

Aktuelle Termine finden Sie unter:
www.uni-wh.de/znu

Sprechen Sie uns an!



Sylvia Behler
Sekretärin der Zentrumsleitung
sylvia.behler@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545
F +49 (0) 2302 926-585



Jadwiga Zurad
Leitung Weiterbildung
jadwiga.zurad@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-545



Mirjam Rübhelke-Alo
Leitung Nachhaltige
Organisationsentwicklung
mirjam.ruebelke-alo@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-575



ZNU-Seminar beim SuperBioMarkt



Muster eines Uni-Zertifikates



ZNU-Nachhaltigkeitsmanager bei Ritter Sport

ZNU-Digitale Nachhaltigkeits-Impulse

Mit unseren digitalen Nachhaltigkeitsimpulsen möchten wir Ihnen aktuelle Themen der Nachhaltigkeitsdebatte unkompliziert in Form von Webveranstaltungen näherbringen. Mit diesen 60-90 minütigen Impulsvorträgen unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Nachhaltigkeitsherausforderungen. Referierende aus der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft stellen praxisnahe Ansätze und Lösungen zu vielfältigen Themen, wie z.B. Wasser, Lebensmittelabfälle oder ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften in der Praxis, vor.

ZNU-Arbeitskreise

Die ZNU-Arbeitskreise finden unterjährig in den ZNU-Partnerunternehmen statt und fokussieren sich auf einzelne wesentliche Nachhaltigkeitsherausforderungen, wie z. B. Klima, Verpackung, Rohstoffe und Kommunikation. Zu ausgewählten Themen gibt es neben Präsenzveranstaltungen auch jährliche Webmeetings. Die ZNU-Arbeitskreise richten sich ausschließlich an ZNU-Partnerunternehmen.

ZNU-Zukunftskonferenz

Seit 2009 lädt das ZNU jährlich Entscheiderinnen und Entscheider der FMCG-Branche, aus Handel, Wissenschaft und Verbänden zur ZNU-Zukunftskonferenz ein. Topvertreterinnen und -vertreter von Hersteller und Handelsseite informieren und diskutieren die aktuellen Herausforderungen der Nachhaltigkeitsbranche. In branchenspezifischen Workshops tauschen sich die Teilnehmenden über Trends, Herausforderungen und den Ausblick in die Zukunft aus.

Sprechen Sie uns an!



Alicia Seifer
Projektmanagerin
alicia.seifer@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-556
F +49 (0) 2302 926-585



Mirjam Rübhelke-Alo
Leitung Nachhaltige
Organisationsentwicklung
mirjam.ruebbelke-alo@uni-wh.de
T +49 (0) 2302 926-575

ZNU-Zukunftskonferenz



Markus Mosa



Alfred Ritter



Werner Bahlsen



Bundesminister Dr. Gerd Müller (m.)
mit der Zentrumsleitung Dr. Axel Kölle (l.)
und Dr. Christian Geßner (r.)



ZNU-Konferenz
Paneldiskussion



Ausklang am Abend



Zertifikatübergaben
ZNU-Standard
Nachhaltiger Wirtschaften



Fragen aus dem Publikum



Klaus Wiegand
mit Werner Prill



Wilhelm Kanne



ZNU-Beirat



Prof. Ottmar Edendorfer



ZNU-Zentrumsleitung
mit Klaus Töpfer



Rudolf August Oetker

Im Rahmen der XI. ZNU Zukunftskonferenz 2019 betonte Key Note Speaker Bundesminister Dr. Gerd Müller:

(Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)



„Klimaschutz ist
eine Überlebensfrage.“

BUNDESMINISTER DR. GERD MÜLLER

Entwicklungspolitik und Klimaschutz können nur zusammen sinnvoll gestaltet werden.“

Klimaschutz sei eine Überlebensfrage der Menschheit. Dabei lobte der Minister die Universität Witten/Herdecke und ihr Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung. Das ZNU engagiere sich, neben der Ausbildung von Fachkräften der Zukunft, auch für den Klimaschutz. Mit der Initiative "ZNU goes Zero" bei der sich seine Netzwerkpartner bis 2022 nach dem Vermindern, Vermeiden und der Kompensation von Emissionen klimaneutral stellen werden.

Quelle: http://www.bmz.de/de/presse/reden/minister_mueller/2019/april/190403_rede_nachhaltige_unternehmensfuehrung.html

ZNU-NachhaltigkeitsCheck und Beratung fjol

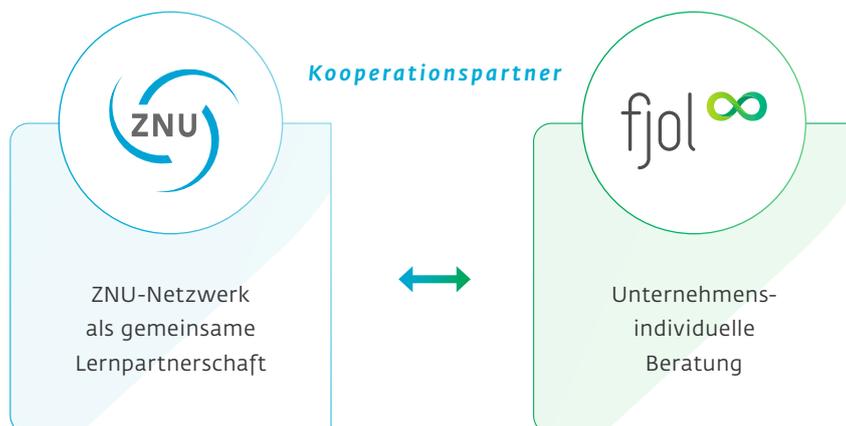
Erste Hinweise auf den Status quo eines Unternehmens, in Bezug auf Nachhaltigkeit, bietet der ZNU-Nachhaltigkeits-Check. Er verdeutlicht, was genau Nachhaltige Unternehmensführung ausmacht und wo Ihr Unternehmen aktuell steht. Diese erste Bewertung ist eine Selbstevaluation, die von den Mitarbeitenden des Unternehmens durchgeführt wird und als Basis für die regelmäßige Überprüfung der Nachhaltigkeitsorientierung der Unternehmensführung dient.

Die fjol GmbH ist 2011 als Spin-Off aus dem ZNU hervorgegangen. Die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft bietet den Beratungskunden eine besondere Kombination aus neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hoher Praxisrelevanz, um das Thema Nachhaltigkeit fundiert und strukturiert im Unternehmen zu implementieren.

Vorteile des

ZNU-NachhaltigkeitsChecks:

- ▶ Sie entdecken, welche Aspekte Nachhaltigkeit umfasst!
(Definition von Nachhaltigkeit)
- ▶ Sie erkennen, inwieweit Nachhaltigkeit Ihr Kerngeschäft berührt/berühren kann!
(Relevanz / Potentiale)
- ▶ Sie sehen, wo Sie beim Thema Nachhaltigkeit stehen!
(Standortbestimmung)
- ▶ Sie systematisieren bestehende Aktivitäten und erkennen, wohin sich Ihre Organisation in den einzelnen Themenfeldern entwickeln kann!
(Systematisierung / Planung)





Zu den Kernkompetenzen der fjol GmbH zählen insbesondere die Unterstützung der wesentlichen Schritte zur erfolgreichen Zertifizierung nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften. Daneben berät fjol bei der Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, beim internen Transformationsprozess sowie bei der Klimabilanzierung. Informationen unter [fjol.de](https://www.fjol.de)

fjol bietet zudem ein onlinebasiertes Angebot für mittlere und kleinere Unternehmen, welches die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und des dynamischen Lernprozesses „Nachhaltigkeit“ im Unternehmen fördert.



Rufen Sie uns an:

Dr. Michael Raß
Geschäftsführender Gesellschafter
fjol GmbH
michael.rass@fjol.de
M +49 (0) 1573 0188-034



Sylvia Behler



Patricia Kief



Dr. Ulrike Eberle



Dr. Axel Kölle



Alicia Seifer



Dr. Christian Geßner



Kesta Ludemann



Verena Timmer



Leon Halfmann



Jona Nelson



Julius Wenzig



Dr. Matthias Hauser



Mirjam Rübhelke-Alo



Jadwiga Zurad

   *driving sustainable change*



ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten
Zentrumsleitung: Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner

www.uni-wh.de/znu
znu@uni-wh.de
+49 (0) 2302 926-545

